

1. Die Wittenbergisch Nachtigall,
Die man ietzt höret überall.

1523.

- Wacht auf! es nahet gen dem Tag.
Ich hör singen im grünen Hag
Ein wunnigliche Nachtigall,
Ihr Stimm durchklinget Berg und Thal.
Die Nacht neigt sich gen Occident,
Der Tag geht auf von Orient.
Die rotbrünstige Morgenröt
Her durch die trüben Wolken geht,
Daraus die lichte Sunn tut blicken.
10 Des Mondes Schein tut sie verdrücken.
Der ist jetzt worden pleich und finster,
Der vor mit seinem falschen Glinster
Die ganze Herd Schaf hat geblendt,
Daß sie sich haben abgewendt
15 Von ihrem Hirten und der Weid
Und haben sie verlassen beid,
Sind gangen nach des Mondes Schein
In die Wildnis den Holzweg ein,
Haben gehört des Löwen Stimm
20 Und sind auch nachgefolget ihm,
Der sie geführet hat mit Lüste
Ganz weit abwegs tief in die Wüste.
Da haben' ihr süß Weid verloren,
Sant gessen Unkraut, Distel, Doren.
25 Auch legt ihn' der Löw Strid verborgen,

10 Schein ist Objekt. — 12 vor, vordem. — Glinster, Glanz. — 13 geblendt. — 19 Löwe mit Anspielung auf Papst Leo. — 23 haben sie. — 25 ihn', ihnen.